

Jahreslauf, Wochentage, Tageszeiten, Uhrzeit

→ Zahlenbuch:

1: 80-81
2: 1, 26-27, 50-51

Weitere Seiten:

3: 62-63, 76
4: 27, 60, 85
5: 22-23

Die Sonnenbeobachtung bildet die Basis der Zeitrechnung für den Tages- wie für den Jahreslauf. In diesem Themenkreis geht es darum, den Sonnenlauf mit dem Tageslauf zu koordinieren, den Tagesablauf zu beschreiben und zu strukturieren. Die Kinder sollten Uhrzeiten mit vollen Stunden ablesen und einstellen können. In diesem Zusammenhang sollen die Kinder anhand von praktischen Zeitvergleichen ein Gefühl für die Zeitdauer gewinnen und Zeitspannen berechnen können. Es geht hier aber nicht so sehr um einen systematischen Aufbau des Zeitbegriffs als um eine erste Orientierung in einem alltäglichen Grössenbereich.

Zeitstrukturierung und Zeitgefühl

Viele Lieder thematisieren Jahreszeiten und Tageszeiten und charakterisieren diese durch Text und Musik. Die Namen der Monate und der Wochentage wie auch der Stundenverlauf geben manchen Singspielen Struktur und Inhalt. Das Singen und Spielen gehört zum Ritual der Geburtstagsfeiern.

Klänge können Zeit strukturieren. Dies kann durch den Puls, den Rhythmus, die Phrase oder die Form geschehen. Zudem sind bereits die einzelnen Klangfarben durch mehr oder weniger komplexe Schwingungsformen charakterisiert. Musik ist dadurch ein Spiel mit der Zeit in der Zeit.

Zeitgefühl ist etwas Subjektives. Der Puls dagegen ist zwar individuell, aber real messbar und vergleichbar: Der Sekundenzeiger tickt immer und überall gleich schnell. Die Kinder können ihren Puls miteinander vergleichen und herausfinden, wessen Herz schneller schlägt. Sie können damit Aussagen über das Tempo machen und dieses ausserdem mit dem Puls des Sekundenzeigers vergleichen.

Das Zeitgefühl in der Musik entsteht durch das Zusammenwirken von Puls, Rhythmus, Phrase und Form. Bricht die Spannung im Musikstück ab, wird die Zeit plötzlich lang. Veränderungen von Dynamik, Klangfarbe, Tempo usw. geschehen in der Zeit und sind als Ereignisse zeitlich positionierbar. Diese Orientierungsfähigkeit kann man aufbauen und entwickeln. So haben die Kinder im ersten Impuls die Gelegenheit dazu, über die musikalischen Gestaltungsmit-

tel an ihrem Zeitgefühl zu arbeiten. Mit jeder Wiederholung der Übung werden sie versuchen, anhand bestimmter, individuell gewählter Akzente diesen Zeitraum oder Spannungsbogen zu strukturieren. Sie werden bewusst oder unbewusst vergleichen. Diese Erfahrung wird sie unterstützen, wenn es darum geht, einen bestimmten Zeitraum abzuschätzen oder musikalisch zu füllen. Für eine wiederholte, gleich bleibende Zeiteinheit entwickelt sich nach und nach ein Gefühl; ohne dass gezählt werden muss, wird z.B. eine 4-taktige Pause bald als Einheit empfunden.

Das Ablaufen der Zeit lässt sich linear oder kreisförmig darstellen. Beides ist für die musikalische Wahrnehmung, die Gestaltung und die Notation relevant.

Voraussetzungen

Erste Erfahrungen mit dem Pulsfühlen am eigenen Herzschlag, das Schreiten zu einem Puls und Pulsspiele werden vorausgesetzt. Kenntnisse der Notenwerte sind nicht Bedingung, sie eröffnen jedoch in der Umsetzung zusätzliche Möglichkeiten.

Lehren und Lernen

- **Wahrnehmung:** Die Erfahrung der Zeitdauer geschieht nicht vorrangig über den Kopf, sondern über den Körper und das Gemüt. Zuerst wird eine Zeitdauer erfahren und erlebt, erst dann bewusst gemacht.
- **Selbstsicherheit:** Mit Hilfe musikalischer Mittel setzen sich die Kinder mit einer ihnen wenig vertrauten Materie auseinander. Die musikalischen Spielformen bieten Anknüpfungspunkte an die Erlebniswelt der Kinder, die damit eine konkretere Vorstellung der Grösse «Zeit» entwickeln und so die Basis für den mathematisch-logischen Umgang mit der Zeit legen.
- **Teamverhalten:** Im musikalischen Spiel geht es immer darum, mit den Mitspielern Zeitvereinbarungen abzuschliessen und einzuhalten.
- **Kreativität:** Das Gestalten von Zeit ist eine kreative Tätigkeit, die jeder Mensch wahrnehmen muss. Das Gestalten von Zeit ist auch die zentrale Arbeit jedes Komponisten. In diesem Sinn sind wir alle Komponisten, übernehmen Verantwortung, unsere Zeit und die Zeit anderer zu gestalten.